



Amtliche Bekanntmachungen

Gemeinde Breitenbrunn
Erzgebirgskreis

Verordnung der Gemeinde Breitenbrunn über die Parkgebühren im Ortsteil Erlabrunn (Parkgebührenverordnung)

Aufgrund von § 6a Abs. 6 und 7 Straßenverkehrsgesetz (StVG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. März 2003 (BGBl. I S. 310, 919), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 3. Februar 2009 (BGBl. I S. 150) in Verbindung mit Artikel 1 § 6 der Verordnung der Sächsischen Staatsregierung und des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Arbeit zur Bestimmung der Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Straßenverkehrswesens (Straßenverkehrszuständigkeitsverordnung - StV-ZuVO) vom 30. August 2001 (SächsGVBl. S. 659), geändert durch Verordnung der Sächsischen Staatsregierung zur Änderung der Straßenverkehrszuständigkeitsverordnung vom 03. März 2006 (SächsGVBl. S. 71) hat der Gemeinderat der Gemeinde Breitenbrunn in seiner Sitzung am 19. Mai 2009 mit Beschluss-Nr. 18/20/09 folgende Verordnung beschlossen:

§ 1 Geltungsbereich

Die Gemeinde Erlabrunn erhebt für die Benutzung der ausgewiesenen Parkplatzstandorte

- „Ortsmitte“ (Zwischen Graupnerweg und Schulstr.)
- „Graupnerweg I“ (gegenüber Ortsmitte, entlang des Graupnerweges bis Abzweig Beyreutherweg)
- „Graupnerweg II“ (entlang des Graupnerweges von Zufahrt Klinikum bis Einmündung Am Milchbach)
- „Hochhaus“ (gegenüber Hochhaus, an der Schulstr.), die mit Parkscheinautomaten ausgestattet sind, eine Parkgebühr.

§ 2 Entstehung und Fälligkeit der Gebührenschild

Die Gebührenschild entsteht und wird fällig mit dem Beginn des Parkens. Die gebührenpflichtige Parkzeit liegt zwischen 6.00 Uhr und 20.00 Uhr.

§ 3 Gebührenschildner

Gebührenschildner ist, wer ein Fahrzeug auf diesem Parkplatz parkt.

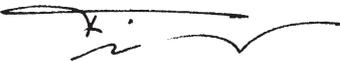
§ 4 Höhe der Parkgebühren

- (1) Die Parkgebühr für die Parkplätze beträgt:
- | | |
|--|-----------|
| 1. für jede angefangene halbe Stunde
Parkzeit | 0,25 EUR |
| 2. für einen ganzen Tag (Tagespauschale) | 2,00 EUR |
| 3. für einen Monat (Monatskarte) | 10,00 EUR |
- (2) Die Parkplätze sind entsprechend gekennzeichnet.

§ 5 In-Kraft-Treten

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Breitenbrunn, 19. Mai 2009


Fischer
Bürgermeister



Gemeinde Breitenbrunn
Erzgebirgskreis

Bekanntmachungsanordnung gemäß § 4 Absatz 4 der SächsGemO

Sollte diese Satzung unter Verletzung von Verfahrens- oder Formfehlern zustande gekommen sein, gilt sie ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Breitenbrunn, den 19. Mai 2009


Fischer
Bürgermeister



Allgemeines

Kulturangebot

Zeitraum 03.06. bis 17.06.2009

- 03.06. Kinderfest an der Mittelschule Breitenbrunn**
14.00 Uhr Deutscher Kinderschutzbund Breitenbrunn, Tel. 037756/78727
- 05.06. „Kinderzirkus“ - Mitmachveranstaltung aus Anlass**
15.00 Uhr 30 Jahre Kindertagesstätte Rittersgrün in der Turnhalle Rittersgrün
Frau Lippert, Tel. 037757/7412
- 06.06. Erlabrunner Schleifsteinfest**
14.00 Uhr Feuerwehr Erlabrunn
13 - 17 Uhr **Ortsmeisterschaften in Kegeln – SG Breitenbrunn e. V., Abt. Kegeln**
Sportlerheim Breitenbrunn
- 11.06. Bürgerakademie Breitenbrunn – Vortrag Tatort Internet**
12.15 Uhr im Saal Haus des Gastes, Referenten von der Polizeidirektion Südwestsachsen Zwickau
14.30 Uhr in der Aula der Studienakademie Breitenbrunn
- 13.06. Sommerfest-Kino oder Konzert im Dorfhäuser Tellerhäuser**
19.00 Uhr Ev.-Luth. Kirchgemeinde Oberwiesenthal, Tel. 037348/8546
- 14.06. Kinderfest am Freibadgelände Antonsthal**
13.30 Uhr Heimatverein Silberwäsche Antonsthal e. V., „Gruppe Wandern“
H. Schlegel, Tel. 03774/21577

Partnerschaftskomitee e. V.

Fotos und Ansichtskarten von Goldenhöhe

Werte Leser des Amtsblattes unserer Gemeinde, das Partnerschaftskomitee e. V. sucht zurzeit Bilder vom Nachbarort Goldenhöhe (Zlatý Kopec) für eine Ortschronik.



Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Breitenbrunn, Hauptstraße 120, 08359 Breitenbrunn, Telefon 03 77 56 / 17 40, Fax 03 77 56 / 1 74 22 und Secundo-Verlag GmbH, 08496 Neumark/Sachsen.

Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00 / 36 75, Telefax 03 76 00 / 36 76.

Verantwortlich für den amtlichen Teil der Gemeinde Breitenbrunn ist Herr Bürgermeister Fischer;

für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil Herr Peter Geiger, Geschäftsführer des Secundo-Verlages GmbH.

Erscheinungsweise: Das Amtsblatt erscheint 14tägig. Der Abonnementpreis beträgt vierteljährlich 1,53 Euro. Bestellungen sind an die Gemeindeverwaltung Breitenbrunn bzw. an die jeweiligen Außenstellen zu richten.

Die Aufnahmen bleiben in jedem Falle Eigentum ihrer Besitzer und werden nur für reine Nachforschungszwecke verwendet.

Hans-Jürgen Knabe

Das Fremdenverkehrsamt gibt bekannt

Aufstellen eines Imbisswagens in Goldenhöhe

Wie jetzt bekannt wurde, beabsichtigt die Stadt Gottesgab (Bozi Dar), dank vieler Hinweise von Wanderern, eine Versorgungsstelle in Goldenhöhe für das leibliche Wohl als Beginn in Form eines Imbisswagens aufzustellen. Der Wagen eines privaten Betreibers wird von Rittersgrün kommend auf der rechten Straßenseite innerhalb eines Grundstückes kurz vor dem ehemaligen Gasthaus "Stieler" aufgestellt werden.

Hans-Jürgen Knabe

Ltr. FVA

Ausflug zum Spitzberg bei Silberbach (Böhmen)

Der Vorstand lädt alle Heimatfreunde des Erzgebirgszweigvereins Breitenbrunn e. V. zur Ausfahrt nach Silberbach ein.

Datum: **13. Juni 2009**

Uhrzeit: **9.00 Uhr**

Treffpunkt: **am Bahnhof in Breitenbrunn**

Wir treffen in Silberbach unser Ehrenmitglied, Franz Götz, ehemaliger Förster. Er wird diesmal unser ortskundiger Wanderführer sein.

Die Wanderung beginnt **10.00 Uhr ab Kirche in Frühbuss** bis zum Spitzberg. Anschließend ist das Mittagessen in einer Gaststätte geplant.

Wegen Planung der Mitfahrgelegenheiten bitten wir um eine Teilnahmemeldung bis 10.06.09 an Heimatfreund Aron Schmidt, Tel.-Nr. 7423 oder 7500.

K. Franke

Vorstand EZV Breitenbrunn e. V.

Heimatverein Silberwäsche Antonsthal e. V. - Gruppe Wandern - Drei-Länder-Treffen

Alle Wander- und Heimatfreunde laden wir zu unserer Fahrt zum Drei-Länder-Treffen am

Samstag, dem 6. Juni 2009

nach Bad Steben/OT Dürrenwald-Silberstein recht herzlich ein.

Busabfahrt:

06.45 Uhr	Plus-Markt Breitenbrunn
06.50 Uhr	ehem. „Täumerhaus“ Erlabrunn
07.00 Uhr	Rondell Antonshöhe
07.05 Uhr	Verladehaus Antonsthal
07.15 Uhr	Bahnhof Schwarzenberg

Gegen 10.00 Uhr wollen wir in Dürrenwald eintreffen. Ab 11.00 Uhr sind zwei Wanderungen über 4 bzw 8 km vorgesehen. Wer nicht wandern kann, überbrückt die Zeit im Festgelände. Um 13.00 Uhr ist Mittagessen geplant, gegen 15.00 Uhr beginnt ein großes Kulturprogramm. Musikalisch werden wir durch unseren Heimatfreund Reiner Barthel unterstützt. Die Heimfahrt erfolgt gegen 19.00 Uhr. Da die Busplätze begrenzt sind, ist eine telefonische Anmeldung unter 03774/21577 erforderlich. Über die Pfingstfeiertage nimmt Familie Voigt die Anmeldungen unter 03774/26495 entgegen. Der Fahrpreis beträgt 15,00 Euro pro Person.

Wanderfreunde aus Raschau/Grünstädtel werden um 7.00 Uhr mit einem Zubringertaxi abgeholt und abends auch wieder nach Hause gefahren. Bei der Fahrt bitte unsere T-Shirts anziehen.

Auf viele Teilnehmer und schönes Wetter freuen sich der Heimtverein Silberwäsche, die Ortsgruppe Dürrenwald vom Frankenwaldverein, das Busunternehmen Weidtmann und Heinz Schlegel, Wanderwart.

Achtung!**Abteilung Kegeln der SG Breitenbrunn e. V. lädt ein:****Ortsmeisterschaften für Nichtaktive 2009**

Am Sonnabend, dem 6.6.2009, von 9.00 bis 12.00 Uhr finden unsere Ortsmeisterschaften statt.

12.00 Uhr Siegerehrung

Teilnahme ab 9 Jahre, gespielt werden 2 x 25 Volle!

Turnschuhe nicht vergessen!

B. Teumer

Das Fremdenverkehrsamt informiert

Über den Tourismusverband Erzgebirge e. V. werden geführte Wanderungen zu verschiedenen Themen organisiert. So findet

am Sonntag, dem 24. Mai, 9.30 Uhr,

mit Treffpunkt am Freibad in Rittersgrün

eine Wanderung unter dem Titel „Auf den Spuren des Rittersgrüner Himmelssteines“ statt. Die Wanderung führt vom Freibad über den Stobelberg nach Ehrenzipfel und beträgt ca. 5 km. Sie erfolgt unter sachkundiger Führung von Herrn Klaus Welter und Herrn Ralf Ebert von der Sternwarte Schneeberg.

Neben den Erzgebirgszweigvereinen im Gemeindegebiet sind alle Wanderfreunde dazu herzlich eingeladen.

Telefonische Meldungen für diese Wanderungen werden erbeten an den Tourismusverband Annaberg, Telefon-Nr.: 03733/18800, oder an die Fremdenverkehrsämter Rittersgrün, Telefon-Nr. 037757/7243, oder Breitenbrunn, Telefon-Nr. 037756/1504.

H.-J. Knabe
Leiter Fremdenverkehrsamt

Aufruf zur Blutspende

Die nächste Blutspendeaktion findet in Antonsthal am **Freitag, dem 26. Juni 09**, in der Zeit von 15.00 bis 18.00 Uhr in der Grundschule statt.

Nach der ersten Spende erhält jede Blutspenderin und jeder Blutspender einen Nothilfepass mit Eintragung der Blutgruppe, des Rhesusfaktors und weiterer wichtiger Blutgruppen-Antikörper.

Die Blutgruppe ist etwas ganz individuelles und bleibt das gesamte Leben gleich. Sie vererbt sich nach ganz bestimmten Gesetzen. Viele Menschen haben dadurch einen besonderen Bezug zu ihrer Blutgruppe.

Bei der nächsten Blutspendeaktion erhält jeder Blutspender einen sehr hübschen Schlüsselanhänger in Form eines kleinen Blutbeutels mit Eintragung seiner Blutgruppe - ein kleines Dankeschön für die große Hilfe durch die Blutspende. Die Aktion läuft noch bis zum 28.06.09.



Der Service der Blutgruppenbestimmung kann von Blutspendern auch für die eigenen Kinder (6 bis 17 Jahre) in Anspruch genommen werden. Das Kind erhält dann ebenfalls einen Nothilfepass. Die Leistung ist natürlich kostenfrei.

EKH Erzgebirgische Krankenhaus- und Hospitalgesellschaft mbH



8. Kunstpreis der EKH mbH KLEINKUNST ganz in Familie

Gesucht werden Menschen (vom Enkel bis zum Onkel), die in Familie hobbymäßig tätig sind und ihr künstlerisches Können unter Beweis stellen möchten.

Zugelassen sind u. a. folgende Bereiche: Musik, Gesang, Clownerie, Sketch, Tanz, Schnellzeichner, Zauberei, Sportakrobatik, Äquilibristik, Tierdressur, Pantomime, Jonglage, Erzählkunst, Schwarzes Theater ...

Preise:

- 1. Preis: 750,00 EUR
- 2. Preis: 500,00 EUR
- 3. Preis: 250,00 EUR
- Sonderpreis: ein Abo für 2 Personen für 4 Vorstellungen der eigenen Wahl in der Spielzeit 2009/10 am Eduard-von-Winterstein-Theater Annaberg, gestiftet von der Erzgebirgischen Theater- und Orchester-GmbH

Zu den Vorrunden ist eine Darbietung zu präsentieren. Über die Zulassung und die Platzierung bei den Vorentscheidungen und beim Finale entscheidet eine fachkundige Jury. Das Urteil der Jury ist nicht anfechtbar, der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die offizielle Preisverleihung findet zum Finale im Kulturhaus Aue im November 2009 statt.

Anmeldeschluss: 31. Juli 2009

Bewerbungsadresse:

EKH mbH, Kunstpreis 2009
Clara-Zetkin-Straße 74
08340 Schwarzenberg

Weitere Infos unter www.ekhmbh.de oder auf den ausliegenden Flyern.

Breitenbrunn



Allgemeines

Herzliche Glückwünsche

Die Gemeinde Breitenbrunn sowie die Volkssolidarität gratulieren folgenden Bürgern recht herzlich zum Geburtstag:



am 05.06.2009	
Herrn Walter Ebert	zum 93. Geburtstag
am 06.06.2009	
Frau Annemarie Escher	zum 84. Geburtstag
am 07.06.2009	
Frau Ruth Schneider	zum 75. Geburtstag
Herrn Dieter Franke	zum 73. Geburtstag
am 09.06.2009	
Frau Christa Zeidler	zum 74. Geburtstag
am 12.06.2009	
Frau Annerose Berger	zum 80. Geburtstag
Frau Sonja Grundmann	zum 72. Geburtstag
Frau Anita Mothes	zum 72. Geburtstag
am 13.06.2009	
Frau Sieglinde Arnold	zum 71. Geburtstag
am 14.06.2009	
Frau Dorothea Laube	zum 84. Geburtstag
Frau Genia Jauck	zum 78. Geburtstag
Herrn Hans Geßner	zum 74. Geburtstag
Frau Judith Gündel	zum 73. Geburtstag
Herrn Karl-Heinz Voigtmann	zum 70. Geburtstag
Frau Ursula Wagner	zum 70. Geburtstag
am 15.06.2009	
Herrn Heinz Blechschmidt	zum 76. Geburtstag
am 16.06.2009	
Herrn Walter Wolfram	zum 91. Geburtstag

Ortsfeuerwehr Breitenbrunn

Samstag, 13.06.2009
09.00 bis 21.00 Uhr Tagesausbildung
V.: Gemeindeführerleitung



Kirchliche Nachrichten

Evang.-Luth. Christophorus-Kirchgemeinde Breitenbrunn



Gottesdienste in Breitenbrunn und Erlabrunn

Pfingstmontag, 01.06.
09.30 Uhr Singegottesdienst für die ganze Familie im Pavillon an der Ruine
Kollekte: Diakonische Arbeit der EKD
Fahrdienst: Fam. Gerold Knoch, Tel.: 1457

Sonntag Trinitatis, 07.06.

09.30 Uhr Gottesdienst mit Jubelkonfirmation
Kollekte: Eigene Kirchengemeinde
Fahrdienst: Fam. Jochen Escher, Tel.: 7692
Kindergottesdienst

1. Sonntag nach Trinitatis, 14.06.

09.30 Uhr Sakramentsgottesdienst unter Mitwirkung Liebenzeller Mission
Kollekte: Eigene Kirchengemeinde
Fahrdienst: Fam. Christoph Müller, Tel.: 1543
Kindergottesdienst

Veranstaltungen Breitenbrunn:

Mutti-Kind-Treff im Haus der Landeskirchlichen Gemeinschaft

Donnerstag, 11.06., 9.00 Uhr

Junge Gemeinde

jeden Dienstag um 19.00 Uhr

Frauendienst

Dienstag, 16.06., 15.00 Uhr

After-eight-Kreis

Montag, 08.06., 20.00 Uhr

Andacht im Pflegeheim Breitenbrunn

Dienstag, 09.06., 15.45 Uhr

Gesprächskreis

Montag, 15.06., 19.30 Uhr
von Liebenzeller Mission ausgestaltet

Bibelstunde im Unterdorf

Mittwoch, 17.06., 13.45 Uhr

Bibelgebetskreis im Pfarrhaus

jeden Mittwoch um 20.00 Uhr

Veranstaltungen in Erlabrunn:

Bibelkreis Mittwoch, 17.06., 19.00 Uhr
Andacht jeden Freitag um 18.30 Uhr
im „Raum der Stille“ im Klinikum Erlabrunn

Evangelisch-methodistische Kirchengemeinde Breitenbrunn



Mittwoch, 03.06.09

06.00 Uhr Gebetstreff
14.15 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 5 - 8
19.00 Uhr Frauentreff

Freitag, 05.06.09

18.30 Uhr Jugendchor im Pfarrsaal

Sonntag, 07.06.09

09.00 Uhr Gottesdienst und Kinderbegegnung

Montag, 08.06.09

16.00 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 1 - 4
19.30 Uhr Jugendtreff in Antonsthal

Mittwoch, 10.06.09

06.00 Uhr Gebetstreff
14.15 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 5 - 8
19.30 Uhr Bibelstunde

Freitag, 12.06.09

18.30 Uhr Jugendchor im Pfarrsaal

Sonntag, 14.06.09

09.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl und Kinderbegegnung

Montag, 15.06.09

16.00 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 1 - 4

19.00 Uhr Kreativkreis

Mittwoch, 17.06.09

06.00 Uhr Gebetstreff

14.15 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 5 - 8

19.30 Uhr Bibelstunde

Landeskirchliche Gemeinschaft Breitenbrunn

Zur Gärtnerei 8

Mittwoch, 03.06.09

19.30 Uhr Vorstandssitzung

Donnerstag, 04.06.09

18.30 Uhr Jugendbibelstunde des EC

Freitag, 05.06.09

20.00 Uhr Posaunenchor

Sonntag, 07.06.09

10.00 Uhr Bezirksgemeinschaftstag in der Sporthalle Breitenbrunn

Dienstag, 09.06.09

19.30 Uhr Männerstunde

20.30 Uhr Gemischter Chor

Mittwoch, 10.06.09

19.30 Uhr Frauenstunde

Donnerstag, 11.06.09

09.00 Uhr Mutti-Kind-Treff

18.30 Uhr Jugendbibelstunde des EC

Freitag, 12.06.09

20.00 Uhr Posaunenchor

Sonntag, 14.06.09

10.30 Uhr Sonntagsschule

18.30 Uhr Gemeinschaftsstunde

Dienstag, 16.06.09

19.30 Uhr Bibelstunde

20.30 Uhr Gemischter Chor

„Wir sollen uns nicht lange fragen, ob wir unseren Nächsten lieben, sondern wir sollen so handeln, als ob wir ihn lieben.“

C. S. Lewis

Erneute Sachbeschädigungen an Einrichtungen der Gemeinde Breitenbrunn

Zum wiederholten Male musste festgestellt werden, dass durch einen, den Verantwortlichen bereits bekannten Kreis von Jugendlichen, Beschädigungen an gemeindlichen Einrichtungen im Bereich Halbmeiler Straße, Nähe „Pasterle-Felsen“ in den letzten Tagen erfolgten.

Auf brutalste Art und Weise wurden Bänke demoliert und in der Nähe des „Pasterle-Felsens“ verbrannt, im unmittelbaren Umfeld Unmengen von alkoholischen Getränkeflaschen und Speiseresten verteilt und das gesamte Gelände in einem wüsten Zustand verlassen.

Die Ermittlungsbehörden werden nach Bekanntwerden Kontakt mit den einschlägigen Verkaufsstellen der alkoholo-

lischen Getränke aufnehmen, als auch Ermittlungen in den bekannten Jugendkreisen sowohl in den Elternhäusern als auch im Schulbereich vornehmen.



Wir bitten alle Bürgerinnen und Bürger, im Interesse eines friedvollen Zusammenlebens bei Bekanntwerden derartiger Ereignisse Einfluss zu nehmen, damit in den Sommermonaten auch das von Seiten der Gemeinde als auch der Vereine neu Geschaffene weiterhin der Allgemeinheit zur Verfügung stehen kann.

Technische Hilfeleistung

Am 07.05.2009 trafen sich die Feuerwehr Breitenbrunn, Antonshöhe und Erlabrunn mit der tschechischen Feuerwehr Bozi Dar auf dem Bauhof in Breitenbrunn, um eine gemeinsame Übung zur Technischen Hilfeleistung durchzuführen.

Die Gemeindefeuerwehren trafen sich pünktlich 18.00 Uhr, und kurze Zeit darauf kamen die Kameraden der Tschechischen Feuerwehr mit ihrem Löschfahrzeug, geleitet durch den Gemeindeführer Gunar Escher im Einsatzleitwagen. Außerdem ließ es sich unser Breitenbrunner Bürgermeister Ralf Fischer nicht nehmen, bei der Übung dabei zu sein.



Nachdem der Bürgermeister die Feuerwehren begrüßte, bereitete die Feuerwehr Breitenbrunn ihre Geräte zur Technischen Hilfeleistung vor. Nachdem der Ablageplatz komplett vorbereitet war, begann der Angriffstrupp auch schon mit der Technischen Hilfeleistung an einem defekten Fahrzeug. Kamerad Gunar Escher erklärte die nacheinander ablaufenden Schritte den anderen Kameraden, die ganz interessiert den Ablauf verfolgten, die tschechischen Kameraden ließen es sich nicht nehmen, auch einmal selbst „Hand anzulegen“.



Nachdem die Übung beendet ist, werden die verschiedenen Feuerwehrfahrzeuge begutachtet, wobei viel Neues gesichtet wurde.

Bei einem kleinen Imbiss, organisiert durch die Ortsfeuerwehr Erlabrunn, wurden noch zahlreiche Erfahrungen unter den Feuerwehren ausgetauscht. Dann wurde die tschechische Feuerwehr verabschiedet, und alle waren wieder einer Erfahrung reicher und hoffen auf eine baldige Wiederholung einer Einsatzübung mit den tschechischen Kameraden.

„Freundschaft im Dreierpack“

In der Zeit vom 11. bis 15.5.2009 wanderten 30 Schüler aus Nattheim, Touzím und Breitenbrunn auf den „Spuren Goethes in Westböhmen“.

Zweiradfahrrad-
museum in Becov. ▶

Gleich am ersten Tag fand ein kurzer Besuch des Stadtmuseums in Becov statt, wo historische Zweiradfahrzeuge mit und ohne Motor ausgestellt sind. Am Abend stellten sich die Jugendlichen gegenseitig vor und versuchten, Kontakt zueinander aufzunehmen.

In den folgenden Tagen erfuhren die Schüler in Marienbad, dass Goethe sehr angetan war von diesem Ort mit seinen Heilquellen inmitten herrlicher Landschaft.



◀ Am Goethedenkmal in Marienbad.

Im Stadtmuseum wurden die Wohnräume besichtigt, die er während seiner Aufenthalte nutzte.

Dass der 72-jährige Goethe sich dort in die erst 19-jährige Ulrike Lewetzow verliebte, verwunderte die Schüler sehr. Im Kloster Tepla ist eine Mineraliensammlung des vielseitig interessierten Dichters untergebracht. Doch dort bewunderten die Schüler viel mehr die riesige Klosterbibliothek mit 12000 Bänden, die in prächtigen Räumen untergebracht sind.

Auch in Loket begegneten die Schüler wieder den Erinnerungen an den Dichtersturz, der in dieser Stadt allerdings von seiner jungen Angebeteten einen Korb bekam. Aufregender fanden alle die Besichtigung der Burganlage. Besonders spannend und gruselig waren die nachgestellten Szenen im Folterkeller. Da Goethe 13 x Karlsbad besuchte, gingen die Schüler auch dort auf Spurensuche, erleichtert durch eine Stadtführung. Viele Gedenktafeln und Straßennamen erinnern an den Dichter, der dieses Kurbad mochte. Interessant waren auch die „Unterwelt“ des Sprudels und die „Karlsbader Rosen“. Nach so viel Kultur und Wissen war am Abend dann Entspannung für die Schüler angesagt bei modernen Discoklänge. Den Abschluss der mehrtägigen Exkursion bildete der Besuch des Schlosses Bečov. Dort wurde der Maurusschrein bewundert, ein Reliquienschrein. Allerdings hatte Goethe seine Spuren dort im Schloss einmal nicht hinterlassen, wenn er sonst scheinbar schon überall war. All diese vielen Reiseeindrücke müssen nun erst einmal verarbeitet werden, die Sehenswürdigkeiten in so kurzer Zeit zu erleben war beeindruckend.

Projektteilnehmer der Klassen 8a und 8b

Vereinsnachrichten

TT-Spieler beenden schwere Spielsaison

Breitenbrunn I hatte nach der Neueinstufung in die 2. Bezirksliga Ost einen deutlich schwereren Stand als im Vorjahr in der Staffel West. Es wurde zwar um den Sieg in jedem Spiel gekämpft, aber es reichte fast immer nicht zu den heiß ersehnten 2 Mannschaftspunkten. Nur gegen den Lokalmatador Grünstädtel gelang in der letzten Partie ein knapper Erfolg, was dann allerdings in der Endabrechnung mit 2:38 Punkten und damit dem letzten Platz wenig tröstlich war. Auch die Einzelwertung in den drei Paarkreuzen (PK) zeigt den schweren Stand unserer Spieler:

D. Schmidt (PK1, 10:20), F. Holland (PK1+2, 17:23), R. Hofmann (PK1+2, 15:25), U. Gündel (PK2+1, 9:27), J. Hoffmann (PK3+2, 10:30) und A. Seifert (PK3, 10:28)

Breitenbrunn II spielte in der Kreisliga gut auf und belegte am Ende hinter dem Favoriten und Aufsteiger in die Erzgebirgsliga ABS Aue II (30:6) einen beachtlichen zweiten Platz mit 26:10 Punkten vor den punktgleichen Bernsbachern. Die Einzelwertung bestätigt das gute Abschneiden:

G. Bonitz (PK1, 39:9, 1. Platz), M. Bendiks (PK1+2, 29:15), D. Immer (PK1, 4:7), L. Meyer (PK2+1, 22:14), R. Vodel (PK2, 11:18), J. Fritsch (PK2, 6:2)

Breitenbrunn III hat in der 3. Kreisklasse das erste Spieljahr mit viel Lehrgeld beendet, konnte aber auch bereits einen Achtungserfolg gegen Bernsgrün II verbuchen. Mit 2:26 Punkten reichte es zwar nur zum letzten Platz, aber das Bemühen um bessere Ergebnisse ist im Training nicht zu verkennen und wird vielleicht schon im nächsten Spieljahr Früchte tragen. Die parallele Einzelwertung ergab:

D. Dietzschold (PK1, 22:12, 4. Platz), M. Gillmann (PK1, 6:20), I. Georgi (PK2+1, 1:31), A. Troll (PK2, 1:10), D. Seifert (PK2, 0:7)

Außerdem traten in allen drei Mannschaften noch weitere Spieler im Bedarfsfall an, denen ebenso wie den Mannschaftsleitern und Stammspielern herzlich gedankt sei.

Seit der letzten Berichterstattung können hier nun weitere Erfolge außerhalb des Punktspielbetriebes gewürdigt werden.

M. Bendiks errang wie im vergangenen Jahr einen hervorragenden 9. Platz bei der Deutschen Meisterschaft in der AK 70. Für seine langjährigen Verdienste im Tischtennis-sport als Funktionär, Trainer und Spieler wurde er vom Sächsischen TT-Bund mit dem Silbernen TT-Schläger geehrt. Herzlichen Glückwunsch zu dieser hohen Auszeichnung. In der Mannschaftsmeisterschaft der Senioren (AK 60) errang Breitenbrunn in der Besetzung Holland, Hofmann, Hoffmann wie jedes Jahr den Bezirksmeistertitel, musste sich bei der Sachsenmeisterschaft aber mit dem silbernen Rang hinter Leipzig Süd nach hartem Kampf begnügen. Eine Delegation unserer Kindergruppe startete in der AK U11 bei den Erzgebirgs-Spielen.



Auf dem Bild von links: Eric Harborth, Anton Otto, Nathalie Becker und Aaron Link.

Einzigster Medaillengewinner für Breitenbrunn war Aaron Link, der mit seinem Partner Silber erringen konnte im Doppel (Aaron im Foto rechts).



Auch die anderen drei schlugen sich wacker. Sie beendeten erfolgreich ihre Gruppenspiele (Eric und Anton sogar ungeschlagen) und kamen in der Hauptrunde dann auf die Plätze 5 (Eric und Nathalie) bzw. 9 (Anton).

Nächstes Spieljahr wird Breitenbrunn I nun in der Bezirksklasse antreten, Breitenbrunn II spielt weiter Kreisliga und Breitenbrunn III wird um mehr Erfolg in der 3. Kreisklasse kämpfen.

Zur Wahl in unserer SG Breitenbrunn wurde G. Bonitz als neuer Abteilungsleiter Tischtennis gewählt und M. Bendiks für seine langjährige Arbeit gedankt. Manfred will sich im kommenden Spieljahr den Herausforderungen in der Erzgebirgsliga stellen mit seinem ehemaligen Verein 1. TTV Schwarzenberg. Dazu gute Gesundheit und viel Erfolg.

Besonders gedankt sei an dieser Stelle Uwe Gündel für sein umfassendes und uneigennütziges Sponsoring der Abteilung Tischtennis.

Was noch zu wünschen übrig bleibt: Mit viel Elan an der Platte die Sommerpause überbrücken und dann auf zu neuen Taten in unserem schönen Sport!

G. Bonitz

Der Ortschronist informiert:

Der Schornsteinfeger und die Inflation

Die Akten im Kreisarchiv beginnen zu diesem Thema mit einem Schreiben der Amtshauptmannschaft an den Breitenbrunner Gemeinderat vom 29.12.1890, man wolle diesen davon in Kenntnis setzen, dass ein Kehrbezirk eingerichtet wurde, der die Ortschaften Johannegeorgenstadt, Breitenbrunn, Breitenhof, Jugel, Wittichsthal, Steinbach, Steinheidel sowie die Gutsbezirke Wittichsthal und Breitenhof umfasst und dafür der Schornsteinfeger Ernst Themel in Johannegeorgenstadt in Pflicht genommen worden sei.

Dieser Herr Themel dürfte gut zu tun gehabt haben, wenn man davon ausgeht, dass es ausschließlich Ofenheizungen gab. Nach diesem ersten Schreiben ist es eine ganze Weile „ruhig in der Akte“, offenbar gab es mit Themel keine Probleme. Trotzdem konnte Themel nicht etwa machen, was er wollte. Der Stadtrat zu Johannegeorgenstadt verfügte für ihn die folgenden Instruktionen:

„§ 1.

der Schornsteinfeger ist verpflichtet, bei Ausübung seines Berufes den nachstehenden, sowie etwaigen noch zu verfassenden und ihm gehörig bekannt gegebenen Vorschriften streng nachzugehen auch für etwa von ihm angenommene Gehülfen die Verantwortung passender Auswahl zu übernehmen.

§ 2.

Der Schornsteinfeger hat dafür zu sorgen, daß im Kehrbezirke sämtliche Essen nebst Feuermauern, Schlünden und Rauchfängen, in den nachstehends angegebenen Zeiträumen regelmäßig und gründlich gekehrt werden, hierbei auch zu untersuchen, ob an den Essen und Feuerungsanlagen an den Schiebern und Reinigungsthüren etwaige schadhafte Stellen oder den feuer und baupolizeilichen oder sonstigen Vorschriften zu wiederlaufende Einrichtungen vorhanden sind und solche sofort zur Kenntniß des Eigentümers, sowie des Bürgermeisters zu bringen.

§ 3.

der Schornsteinfeger ist verpflichtet:

- a. alle Jahre vierteljährlich einmal, jedoch
- b. die Esse des Thurmes jährlich sechsmal, die Essen des Brauhauses, der Bäckereien der Laboratorien und Werkstätten, der Apotheke und des ...[unleserlich] vierteljährlich zwei mal zu kehren und nachzu sehen.

§ 4.

An Gebühren für das Kehren hat der Schornsteinfeger zu fordern.

- a. von der Kirche für die Pfarrwohnung, das Diaconat und die Sacristei
zusammen jährlich 7 M
- b. für den Thurm zusammen jährlich 1,50 M
- c. für die Rathsstube jährlich 1 M
- d. für das Armenhaus jährlich 1,30 M
- e. für jedesmal Kehren der Brauhauseesse 0,63 M
- f. für Dampfessen jedesmal
bei der Höhe derselben bis zu 20 m 1,50 M
bei der Höhe derselben bis zu 30 m 2,00 M
darüber 2,50 M

g. im Uebrigen Sie Tarif vom Januar 1875

Die Kehlöhne beziehen sich je auf eine in einer Haushaltung benutzte Esse, auch sind die in älteren Häusern vorhandenen Schlunde der Essen gleich zu rechnen.

§ 5.

Nachdem jedesmaligen Kehren einer Esse hat der Schornsteinfeger den Ruß heraus zu nehmen und in die Aschgrube zu schütten.

§ 6.

Das Ausbrennen ist nur bei steinernen Essen mit größter Vorsicht nach vorheriger Anfrage beim Stadtrath und Mittheilung an den Thürmer gestattet.

§ 7.

Der Schornsteinfeger ist verpflichtet bei allen Bränden insbesondere Essenbränden sich baldigst an der Feuerstelle einzufinden und dem Branddirektor zur Verfügung zu stellen, sowie bei einer allgemeinen oder einzelnen Durchsicht von Feuerstellen und Essen sich ohne besondere Entschädigung zu beteiligen.

§ 8.

Der Schornsteinfeger ist verpflichtet über seine gesammte Thätigkeit ein Tagebuch zu führen und in dasselbe insbesondere jeden Tag einzutragen, wo er gekehrt hat.

§ 9.

Sowohl dem Stadtrath als dem Schornsteinfeger, steht je eine einvierteljährliche Kündigung des Verhältnisses zu, doch kann Letzterer bei wiederholter grober Pflichtverletzung sofort entlassen werden.

Johanngeorgenstadt den 3. Juli 1890

Der Stadtgemeinderath, Klotz, Bürgermeister.“

Noch im Jahre 1919 kostete das Kehren einer Esse eines einstöckigen Hauses 30 Pfennig, im Januar 1920 waren es bereits 45 Pfennig. Einige Jahre zuvor waren es 15 Pfennig. Schornsteinfeger Themel kündigt sein Amt nach über 30 Jahren zum 31. 12. 1920 und der Johanngeorgenstädter Stadtrat fragt am 20. 10. 1920 in einem Schreiben an den Breitenbrunner Gemeinderat an, ob dieser zustimmen würde, wenn die Stadt die Wahl eines geeigneten Bewerbers vornähme. Nach über einem Monat Bedenkzeit stimmte man zu und teilte das per Schreiben vom 24. 11. 1920 dem Stadtrat mit. Mitte Januar 1921 stand ein neuer Schornsteinfeger fest. Es war Herr Richard Max Bachmann, Eibenstocker Str. 165 in Johanngeorgenstadt,

der am 18. 01. 1921 in Pflicht genommen wurde. Für Bachmann waren die Zeiten alles andere als leicht, denn in den 20er Jahren befand man sich zunehmend in einer Weltwirtschaftskrise.

Da die Kehrgebühren von der Schwarzenberger Amtshauptmannschaft festgelegt bzw. bestätigt werden mussten, können wir uns im Folgenden ein Bild davon machen. Ständig mussten die Gebühren erhöht werden, um die hohe Inflation auszugleichen.

Am 22. 6. 1922 beschließt die Amtshauptmannschaft, den Teuerungszuschlag zu der Grundgebührenordnung mit Wirkung vom 01. 07. 1922 von 200 auf 500 % zu erhöhen. Am 26. 10. 1922 erhöhte man den Teuerungszuschlag von 500 auf 1400 %.

Am 27. 11. 1922 wurde er, nachdem er zwischenzeitlich auf 1700 % gestiegen war, nunmehr auf 3200 % gesetzt. Knapp einen Monat später wurde er erneut festgelegt. Diesmal auf 4600 %.

Doch schon im Januar war die Teuerung so stark, dass der Schornsteinfeger ab 15. 01. 1923 7000 % und ab 01. 02. 1923 9300 % der Grundkehrgebühren verlangen musste. Der Gesellenwochenlohn wurde mit mindestens 18000 Mark angesetzt.

Noch im gleichen Monat, am 28. 02. 1923 betrug der Teuerungszuschlag, den die Amtshauptmannschaft genehmigte, 25900 %. Zwölf Tage später wurde er auf 32000 % erhöht und der Gesellenwochenlohn betrug 60.000 Mark. Ab 1. Juni 1923 stieg der Teuerungszuschlag auf 53000 % und am 1. Juli 1923 auf 105000 %.

Glück hatten jene, die Schulden hatten, das Geld konnte man in jeder Höhe zurückzahlen, aber für den, der es verborgt hatte, war es nichts mehr wert.

Ab 23. 07. 1923 verlangte der Schornsteinfeger das 340000-fache der Kehrgrundgebühren. Der Gesellenwochenlohn betrug 500.000 Mark. Elf Tage später waren es 500000 %.

Ab 20. 09. 1923 beträgt die Kehrgebühr das 975000-fache, eine Woche später das 4167000-fache. Ab 4. Oktober 1923 das 6684000-fache. Der Schornsteinfeger war im Nachteil, weil alle Erhöhungen durch die Amtshauptmannschaft beschlossen werden mussten. Das Geld, das er einnahm, war nach dem Beschluss schon nichts mehr wert.

Ab 11. Oktober 1923 betrug der Kehrlohn das 11168964-fache der Grundgebühren, 4 Tage später schon das 39002023-fache. Für das Geld, das der Schornsteinfeger früh einnahm, konnte er schon mittags nichts mehr kaufen.

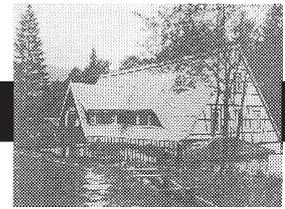
Ab 22. 10. 1923 betrug die Kehrgebühren das 177264195-fache der Grundgebühren. Die Inflation gipfelte dann darin, dass die Kehrgebühren am 29. 10. 1923 das 1612926910-fache der Grundgebühren betrug.

Das Geld konnte nicht mehr zentral gedruckt werden, schon auf dem Transport wäre der Nominalwert wieder zu klein gewesen. So wurden auch kleine Druckereien auf dem Lande verpflichtet, Geld zu drucken. Scheine mit riesigen Zahlen darauf, teils im Billionenbereich. Schon während des Druckvorganges war der Wert oft wieder zu klein, so dass das fertig gedruckte Geld gleich wieder in den Kollergang kam, -unvorstellbar-.

Durch Beschluss des Bezirksausschusses der Amtshauptmannschaft Schwarzenberg vom 20. 02. 1924 wurden die Kehrgebühren für die Schornsteinfegermeister in Goldmark festgesetzt. Damit war das Geld wieder an eine solide Basis gebunden und die Lage normalisierte sich. Der Kehrlohn lag in der Folgezeit wieder im Pfennigbereich.

Heiko Fiedler

OT Antonsthal/Antonshöhe



Allgemeines

Herzliche Glückwünsche

Die Gemeinde Breitenbrunn und die Ortsvereine Antonsthal und Antonshöhe der Volkssolidarität gratulieren recht herzlich den Geburtstagskindern im Monat Juni 2009



(nachträglich)

01.06.2009

Frau Gertrud Blechschmidt zum 93. Geburtstag
Frau Käthe Klinge zum 87. Geburtstag

03.06.2009

Frau Renate Opp zum 76. Geburtstag

04.06.2009

Frau Eva Seltmann zum 73. Geburtstag

09.06.2009

Frau Anna Krauß zum 80. Geburtstag
Frau Ruth Gündel zum 74. Geburtstag

12.06.2009

Frau Gerlinde Möckl zum 73. Geburtstag
Herrn Roland Ballmann zum 70. Geburtstag

16.06.2009

Herrn Karl Friedrich zum 89. Geburtstag
Herrn Egon Paul zum 74. Geburtstag

19.06.2009

Herrn Rolf Junghanns zum 78. Geburtstag

22.06.2009

Frau Hilde Riedel zum 87. Geburtstag
Frau Christine Büttner zum 70. Geburtstag

27.06.2009

Frau Thea Philipp zum 74. Geburtstag

28.06.2009

Herrn Siegfried Wittkowski zum 77. Geburtstag

29.06.2009

Herrn Hans Peter zum 74. Geburtstag

Ortsfeuerwehr Antonshöhe

12.6. bis 14.6.2009 Wochenendausbildung
V.: Ortswehrleitung



Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-methodistische Kirchgemeinde Antonsthal

Mittwoch, 03.06.09

14.15 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 5 - 8 in Breitenbrunn

19.15 Uhr Posaunenchor

20.15 Uhr Männerchor

Donnerstag, 04.06.09

09.30 Uhr Allianzgebetskreis

Freitag, 05.06.09

18.30 Uhr Jugendchor in Breitenbrunn

Sonntag, 07.06.09

10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

Montag, 08.06.09

16.00 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 1 - 4 in Breitenbrunn

19.30 Uhr Jugendtreff in Antonsthal

Dienstag, 09.06.09

09.00 Uhr Gebetskreis

19.30 Uhr Gemischter Chor

Mittwoch, 10.06.09

14.15 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 5 - 8 in Breitenbrunn

19.15 Uhr Posaunenchor

20.15 Uhr Männerchor

Donnerstag, 11.06.09

19.30 Uhr Bibelstunde

Freitag, 12.06.09

18.30 Uhr Jugendchor in Breitenbrunn

Sonntag, 14.06.09

10.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl und Kindergottesdienst

Montag, 15.06.09

16.00 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 1 - 4 in Breitenbrunn

Dienstag, 16.06.09

19.30 Uhr Gemischter Chor

Mittwoch, 17.06.09

14.15 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 5 - 8 in Breitenbrunn

19.15 Uhr Posaunenchor

20.15 Uhr Männerchor

Landeskirchliche Gemeinschaft Antonsthal

Freitag, 5.6.2009

19.00 Uhr Missionsabend

Sonntag, 7.6.2009

Gemeinschaftstag in Breitenbrunn

Donnerstag, 11.6.2009

19.00 Uhr Frauenstunde

Freitag, 12.6.2009

19.30 Uhr Jugendkreis

Sonntag, 14.6.2009

14.00 Uhr Familienfest in
Antonshöhe
Am Waldeck 15

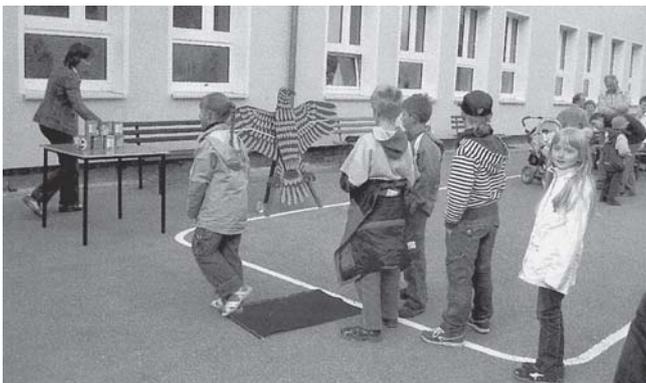


Schulnachrichten

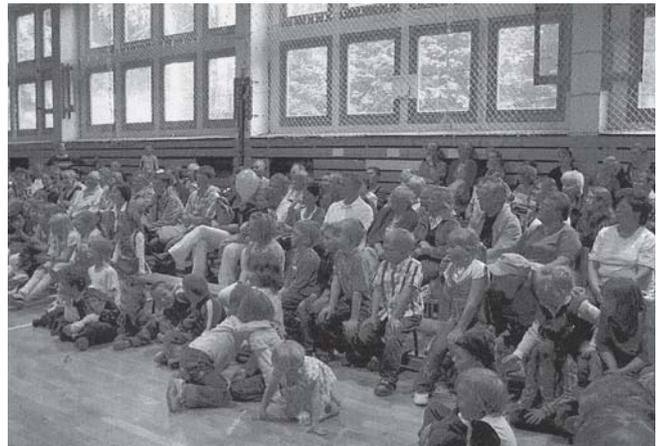
Frühlingsfest an der Grundschule Antonsthal

Am 14. Mai 2009 um 18.00 Uhr war es endlich wieder so weit. Das zu einer guten Tradition gewordene alljährliche Frühlingsfest der Grundschule Antonsthal konnte beginnen. Eltern, Verwandte, Kinder, frühere Schüler, Lehrer und gesellschaftliche Organisationen hatten sich in der Vorbereitungsphase auf dieses Fest viele Höhepunkte einfallen lassen:

- die besten Talente zeigten ihr Können in kleinen kulturellen Beiträgen
- Spiele im Freien
- Imbiss mit Café und selbst gebackenem Kuchen
- Herzhaftes vom Grill
- Tischtennis mit aktiven Sportlern vom 1. TTV Schwarzenberg
- Informationsstand der örtlichen Feuerwehr, die mit zwei Fahrzeugen anwesend war



Da sich das Wetter auch noch von der besten Seite zeigte, stand dem Gelingen des Festes nichts mehr im Wege. Die Beteiligung war riesig. Allen hat es viel Spaß gemacht.



Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr. Lehrer und Schüler möchten sich nochmals bei allen Mitgestaltern und Helfern des Festes herzlich bedanken.

Hundeschule Münzner zu Gast in der 2. Klasse der Grundschule Antonsthal

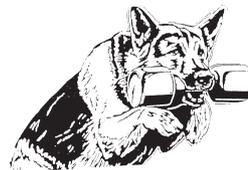
Der Lehrplan im Sachunterricht der Klasse 2 schreibt u. a. den Umgang mit Haustieren als verbindlichen Lehrstoff vor. Wir hatten uns deshalb die Hundeschule Münzner aus Erlabrunn als kompetenten Gesprächspartner eingeladen. Am 13.05.2009 war es endlich so weit.



Die Mitarbeiter Stefanie und Falko der Hundeschule brachten zwei Hunde mit und erklärten uns viel Wissenswertes über die Haltung, Pflege, Fütterung und Ausbildung von Hunden.



Das war für uns sehr lehrreich und interessant. Da legten auch zurückhaltende Schüler ihre Angst ab und streichelten und führten die mitgebrachten Hunde.



Wir möchten uns abschließend ganz herzlich bei der Hundeschule Münzner und ihren Mitarbeitern für die überaus wertvollen Tipps im Umgang mit Hunden bedanken.

Schüler und Klassenlehrerin Frau Ott der Klasse 2 der Grundschule Antonsthal

OT Erlabrunn/Steinheidel



Allgemeines

Herzliche Glückwünsche

Die Gemeinde Breitenbrunn sowie der Ortschaftsrat Erlabrunn gratulieren folgenden Bürgern ganz herzlich zu ihrem Geburtstag:



am 6. Juni	Herrn Karl Friedrich	zum 81. Geburtstag
am 7. Juni	Herrn Rolf Lauber	zum 71. Geburtstag
am 17. Juni	Frau Anita Herrmann	zum 80. Geburtstag

Ortsfeuerwehr Erlabrunn

Samstag, 13.06.2009
09 - 21 Uhr Tagesausbildung, V.: Gemeindeführung



Kirchliche Nachrichten

Ev.-luth. Kirchgemeinde Erlabrunn

Mittwoch, 17. Juni

19.00 Uhr Bibelkreis

Jeden Freitag

18.30 Uhr Andacht im „Raum der Stille“
im Klinikum Erlabrunn

Vereinsnachrichten

Sport aktuell – SV Wismut Erlabrunn Jubiläum

Die Nachwuchsabteilung des Fußballes der SV Wismut Erlabrunn kann am 30. Mai 2009 auf das seltene Ereignis des 10-jährigen Bestehens seiner Mannschaft verweisen. 10 Jahre erfolgreiche Teilnahme am Punktspielgeschehen im Landkreis Aue-Schwarzenberg dokumentieren eine langzeitige zielorientierte Nachwuchsarbeit der kleinen Sportgemeinschaft.

Erfolge:

- Pokalsieger JGD B 2007
- Vizekreismeister 2007
- Vizepokalsieger JGD A 2008
- Hallenkreismeister 2007, 2008, 2009

Mannschaftsbild:



Hintere Reihe: MK, Marcel Roder, Aaron Steller, Martin Bock, Tom Blume, Kersten Leischker, Tom Reisdorf, Andre Bock, TRAINER Karlheinz Roder.

Vordere Reihe: Paul Schreckenbach, David Fritsch, Chr. Bartels, Falk Müller, Chr. Gläs, Toni Teumer.

Vorn: Tormann Toni Wittig.

Mit wöchentlich zweimal Training und 6 Testspielen bereiteten sich 11 Kinder im Alter von 7 bis 10 Jahren aus Erlabrunn und Breitenbrunn auf den großen Tag des ersten Pflichtspiels vor. Der Gegner war kein geringerer als die Mannschaft von FC Erzgebirge Aue. Nach großen Kampf (Halbzeit 2 : 2) verloren Erlabrunn in Aue auf dem neuen Kunstrasenplatz mit 5:2.

Der Startschuss zu einen Jahrzehnt erfolgreicher zielstrebigem Fußball-Nachwuchstätigkeit war erfolgt.

Unter der bewährten Leitung des heute noch tätigen Trainers und Übungsleiters Karlheinz Roder erlernten im Lau-

fe der Jahre über 25 Sportfreunde das ABC des Fußballspielens. Nicht jeder konnte die hohen Anforderungen des Trainings erfüllen, um einen begehrten Stammplatz in der Mannschaft zu bekommen. Keiner wurde wegen etwas weniger Talent oder schlechterer körperlicher Voraussetzung nach Hause geschickt, es sei denn, er gab selber auf. Das prägte den Charakter der Spieler mit Zuverlässigkeit, Kampfeswille und Ehrgeiz. Diese Jugendmannschaft entwickelte sich zu einem eingeschworenen Team. Bemerkenswert ist, das noch 7 Spieler aus der Mannschaft der ersten Stunde ihren Lieblingssport, dem Fußball, in Erlabrunn ausführen. Nicht nur Fußball verbindet die Spieler zu Freunden, sondern auch viele andere Freizeitaktivitäten. Sommerliche Freibadbesuche, Schwimmen in den Badegärten Eibenstock, Saisonausfahrt zum Stausee Kelbra, Trainingslager, Osterwanderungen, Weihnachtsfeiern und Saisonabschlussfeste bereicherten das abwechslungsreiche Kulturangebot für die Jugendlichen.

Diese Aktivitäten konnten nur durch die Unterstützung der Vereinsleitung und besonders einiger arrangierter Eltern der Spieler so erinnerungswürdig ausgeführt werden.

Die Familien Teumer, Gläs, Bock, Blume und Roder waren die ständigen Begleiter, Fahrer und Fans der Mannschaft. Die Statistik sagt aus, das 454 Trainingstage, 214 Pflichtspiele, 32 Freundschaftsspiele, 47 Hallenturniere und 11 Großfeldturniere bestritten wurden. Von den treuen Helfern mussten über 21765 km mit den Fahrzeugen gefahren werden, um bei den gegnerischen Mannschaften spielen zu können. Jährlich fallen etwa 400 Euro Schirikosten, 250 Euro Startgebühren, 120 Euro Hallennutzungsgebühren, 100 Euro Aufkreidematerial sowie 150 Euro Sportartikel und Hilfsmaterialkosten an. Nur ein Drittel der Ausgaben kann über die Mitgliedsbeiträge aufgebracht werden. Es fehlen leider in unseren Gemeindeverband Kleinsponsoren, die solche sinnvolle Nachwuchs- und Jugendarbeit durch Sach- und Geldspenden fördert.

Über die Stationen

Jugend E	Jugend D	Jugend C	Jugend B	Jugend A
2000 - 2001	2002 - 2003	2004 - 2005	2006 - 2007	2008
5. Platz	4. Platz	4. Platz	2. Platz	4. Platz

spielen wir jetzt in der Erzgebirgsliga Junioren A.

In den Landkreisen Stollberg, Annaberg, Mittlerer Erzgebirgskreis und Aue-SZB sind Mannschaften aus den Städten Marienberg, Venusberg, Krumhermersdorf, Drehbach, Zschopau, Neuölsnitz, Lauter usw. unsere Gegner.

Der Pokalsieg 2007 Jugend B, der Vizekreismeister B und der dreimalige Gewinn des Titels Hallenkreisbesten in Folge sind unsere größten Erfolge. Die Nachwuchsfußballer des Jahrganges 1990/1991 sind zur besten Jugendmannschaft des Vereines geworden.

Allen beteiligten aktiven Sportfreunden, fördernden Mitstreitern, Fans und Verantwortlichen herzlichen Dank, weiteren persönlichen und sportlichen Einsatz und eine schöne Feier zum Jubiläum.

Nachwuchsleiter und Trainer
Karlheinz Roder

Erlabrunner Heimatstube

Seit der 1. Öffnung der Heimatstube haben die Heimatfreunde des EZV weiter an der Aufarbeitung der Erlabrunner Ortsgeschichte gearbeitet. Interessierte Einwohner und Gäste haben anlässlich unseres 5. Schleifsteinfestes am 6. Juni die Möglichkeit, sich davon zu überzeugen.



Besuch beim Vater des ehemaligen Boxers Markus Beyer, der 1971 in Erlabrunn geboren wurde. Aus dem Leben weiterer hier geborenen Persönlichkeiten wird in der Heimatstube berichtet.

Die Heimatstube ist geöffnet von 14.00 bis 17.00 Uhr.

Anne-Bärbel Schulze
Ortsvorsteherin

5. Erlabrunner Schleifsteinfest am 6. Juni 2009

Beginn 14.00 Uhr

15.00 Uhr Programm des Kindergartens auf dem Marktplatz

Einblick in ihre Arbeit geben

- befreundete Wehren,
- das THW,
- der Rettungsdienst,
- die Bergwacht,
- die „Waldameisen“ (Kindergruppe des EZV Breitenbrunn),
- die Hundeschule Münzner.



Für Speisen und Getränke sorgen die Kameradinnen und Kameraden der Ortswehr Erlabrunn.

Im Kindergarten gibt es viele Überraschungen.

An dieser Stelle stand bis zum Jahr 2006 das „TÄUMERHAUS“



So lautet die Überschrift, die auf der großen Tafel zu lesen ist, die seit kurzem neben der S 272 auf dem Areal des Täumerhauses aufgestellt wurde. Gesponsert wurde sie von der Johanngeorgenstädter Firma „FOX Exhaust Systems“. Mein besonderer Dank gilt Herrn Siegfried Ott, dank seiner Unterstützung konnten wir uns so ein weiteres Stück Ortsgeschichte bewahren.



Der Text auf der Tafel lautet: „In diesem Gebäude war früher eine Brettmühle und später eine Holzschleiferei ansässig. 1905 erwarb die Firma Niethammer das Anwesen, nachdem am 9. Mai 1905 ein Feuer das alte „Täumerhaus“ in Georgenthal zerstörte. Seit dem 26. Oktober 1907 erhielt der Gastbetrieb mit Übernachtung hier eine Bleibe. Von 1920 – 1923 erfolgte eine komplette Erneuerung des Hotels. Der Betreiber war Gustav Anton. Während des 2. Weltkrieges stand das Haus für Kinderlandverschickung zur Verfügung. Nach Kriegsende hatte das „Täumerhaus“ seine Glanzzeit als Hotel verloren, die Eigentümer wurden enteignet. Von 1947 – 1950 wurde durch die „Wismut“ das Haus verwaltet. In dieser Zeit waren hier Bergarbeiter untergebracht. Später zogen die Post und der Rat der Gemeinde in das Gebäude ein. Die Gaststätte wurde von der „HO“ betrieben. Im November 1992 schloss das „Täumerhaus“ seine Pforten für immer. Die Bausubstanz fiel zusehends, so dass es im Jahr 2006 abgerissen werden musste.“

Eine historische Aufnahme des Hauses vervollständigt die Tafel und gibt einen Einblick über die Größe und das Aussehen des ehemaligen Hotels. Nochmals meinen

herzlichen Dank an die Johannegeorgenstädter Firma für diese gelungene Dokumentation.

Anne-Bärbel Schulze
Ortsvorsteherin

Mundartecke

Urlaub in dr Haamit

Guckste heit emol nei die Reisekatalog, die egal in Briefkasten drinne stacken, kumme Erinnerung an die Zeit, wu mr noch kaane Weltraasen machen kunnten oder durften. De su genannten Bruderländer standen vor uns offen, aber aah do gob's manichsmol Schwierigkaaten.

'S war Neinznhunnertzweeasachzig, zwee Wochen vor Pfgingsten, do saht mei Fraa, wu iech vor dr Arbit kam, iech hob en Ferienscheck ins Wismutheim „Waldfrieden“, domols hieß's ewingk annerschter, nächste Woch fahrn mr. Iech dacht arsch, se will miech verolbern. Als iech merket, doß sie's ernst maanet, saht iech: Do kaste ella fahrn, denkste ebber iech fahr grußfrassig in Urlaub, fünf Kilemeter vo drhaam?

Iech muss emol ausspanne, saht se. Fahr iech alla mit de Kinner. Wos will mr dä machen, imme liebn Friedens willn hob iech zugestimmt un Urlaub eigereicht.

An denn Mantig gings nu luß. Iech saht: E großer Koffer un dr halbe Klaaderschrank bleibn drhaam. Mol saache, wie die Sach do draußen siech entwickelt, do ka iech allemol noch ewos huln. Iech trug e klaa Köfferle, de Fraa e Tasch, de zwee Kinner geds en klenn Rucksack. De Leit an Bus frögeten, wu wollt ihr dä hie? Aah die dachten, mir wollten se verolbern. Als se sohgn, wu mir in dr Stadt nei in Rodewischer Bus gestiegn sei, habn se mitn Kopp geschüttelt un geglabbt, wos mei Fraa saht.

In Staabach vun Heimleiter eine Begrüßing, als wenn mr sist wos wärn. Su wos war dem aah noch net unerkomme. Wie iech noch Assen ne Verastaltungspla agucket, saht

iech zr Fraa, morgn noch Frühstück muß ich ehaam. Worim dä, saht se. Guck ner emol of denn Plan, wos allis su lus is, do ka iech mit meiner enn Hus un Pullover net bestiehe. Un iech brauch dos Klaad mit die Blume un dos un dos, saht sie.

Ne annern früh bie ich ne Staabachtal nei, hob nei in Garten geguckt, ob allis in Ordnung is, un hob drhaam ne Koffer gepackt. De Nachbarn sahten, mir denken, ihr seit in Urlaub? Sei mr aah, iech hob bluß e paar Taschentücher un Schlüpfer gehult un aah Strümp, un hob se stieh gelosen. Die warn sich ihrsch gedacht hobn. Die Tour hob iech noch emol gemacht. Geden Obnd war ewos lus. Zweemol Tanz. De Wittigsthaler habn mich paarmol huch laabn losen, aah Haamitgruppen aus dr Stadt un Ritterschgrü, die mich kannten. Drei Familien, die mit an unnern Tisch soßen un mitkriegetn, doss mir Hiesige warn, frögeten geden früh, was unternehmen wir denn heute? Iech hob in die zwee Wochen Wander- un Fremdenführer gemacht.

Gerod an enn Obnd un ne zweeten Pfgingstfeiertog Viermitog war nischt offen Plan. Do bie iech ehaam (ne Waag kannt iech ja) un hob e paar Schachteln mit Dias gehult un zwee Vorträge gehalten über de nähere Haamit un wie's in Winter in Aarzgebirg aussohg. Als zwee Tog fürn Urlaubsend e richtig schien's Watter war, saht ich, iech mach emol ehamm un borg mr vo dr Toni dos klaane Waagel mit die Gummiröder, un dann marschieren mr übermorgn ne Tal nunner.

'S warn namlich in die zwee Wochen dos Gepäck of zwee große Koffer un aah men Wanderrucksack agewachsen. Die annern Urlauber stiegn zum Abschied nei in Bus, dar zen Stödter Bahhuf fuhr, un mir packetn unner Waagel voll Gepäck. Mir hatten ze tu, doss mr allis unnerbrachten.

Arscht wurm mir noch vo alle, aah ne Personal, geknipst, dann ging de Fuhr lus. Die Enn mitn Bus un mir ze Fuß. Aber, un dos hob iech oft drzöhlt, su enn schinn Urlaub hob iech salten hinnerhaar drlabbt. In dann Heim do draußen war allis wie e große Familie.

Un itze? Allis dicht. Dos schiene Hotel gammelt fier sich hie.

Gotthard Lang

OT Rittersgrün / Tellerhäuser



Allgemeines

Herzliche Glückwünsche

Die Gemeinde Breitenbrunn sowie der Ortschaftsrat Rittersgrün und Tellerhäuser gratulieren folgenden Bürgern ganz herzlich zu ihrem Geburtstag:



am 4. Juni
Frau Annemarie Viertel zum 71. Geburtstag
am 5. Juni
Frau Erika Thus zum 85. Geburtstag
Herrn Manfred Hartmann zum 71. Geburtstag
am 6. Juni
Frau Martha Riedel zum 85. Geburtstag

am 7. Juni
Herr Hans-Joachim Schleife zum 75. Geburtstag
am 8. Juni
Herr Rudolf Ullmann zum 71. Geburtstag
am 9. Juni
Herr Klaus Friedrich zum 71. Geburtstag
am 10. Juni
Frau Elfriede Reißmann zum 89. Geburtstag
am 12. Juni
Herr Harald Riedel zum 72. Geburtstag
am 13. Juni
Frau Ruth Fritsch zum 85. Geburtstag
Frau Brigida Tennert zum 74. Geburtstag
am 14. Juni
Herr Erich Escher zum 77. Geburtstag
am 15. Juni
Frau Helga Seltmann zum 81. Geburtstag

am 16. Juni

Herrn Gerhard Ott zum 87. Geburtstag
 Frau Leonore Fritsch zum 85. Geburtstag

am 17. Juni

Herrn Kurt Hentschel zum 83. Geburtstag

Ortsfeuerwehr Rittersgrün**Samstag, 13.06.2009**

09.00 - 21.00 Uhr Tagesausbildung
 V.: Gemeindeführung

**Ortsfeuerwehr Tellerhäuser****Samstag, 13.06.2009**

09.00 - 21.00 Uhr Tagesausbildung
 V.: Gemeindeführung

Kirchliche Nachrichten**Ev.-luth. Kirchgemeinde Rittersgrün****Mittwoch, 3. Juni**

15.00 Uhr Mittwochschor für ältere Gemeindeglieder

Freitag, 5. Juni

16.00 Uhr Kinderstunde Klassen 3 und 4

Sonntag, 7. Juni

10.00 Uhr Festgottesdienst zur Jubelkonfirmation
 mit Kindergottesdienst

Montag, 8. Juni

15.00 Uhr Kinderstunde Klassen 1 und 2

Donnerstag, 11. Juni

09.00 bis

10.30 Uhr Mutter-Kind-Kreis im Pfarrsaal

Freitag, 12. Juni

16.00 Uhr Kindertreff Klassen 5 und 6

Samstag, 13. Juni

09.30 Uhr Spatzenkreis

Sonntag, 14. Juni

10.00 Uhr Sakramentsgottesdienst mit Kindergottesd.

Montag, 15. Juni

19.30 Uhr Mütterdienst

wöchentliche Veranstaltungen

dienstags	19.30 Uhr	Kirchenchor
mittwochs	19.30 Uhr	Posaunenchor
donnerstags	16.00 Uhr	Vorkonfirmandenunterricht Klasse 7
freitags	20.00 Uhr	Junge Gemeinde

„Wer lebensspendende Quellen gefunden hat, soll sie auch anderen zugänglich machen.“

Kirchliche Veranstaltungen in Tellerhäuser**Freitag, 12. Juni**

20.00 Uhr Hauskreis bei Familie Michael Kaufmann

Sonntag, 14. Juni

10.00 Uhr Gottesdienst in der Parkanlage am „Dorfhaus“
 anschl. Sommerfest

freitags

15.00 Uhr Kinderstunde

19.00 Uhr Bibelstunde

sonntags

09.30 Uhr Gemeinschaftsstunde

Landeskirchliche Gemeinschaft Rittersgrün**Mittwoch, 03. Juni**

17.30 Uhr Kinderbibelkreis

19.30 Uhr Bibelstunde

Sonnabend, 06. Juni

19.00 Uhr EC-Jugendstunde

Sonntag, 07. Juni

10.00 Uhr Gemeinschaftstag in Breitenbrunn (Mehrzweckhalle)

Mittwoch, 10. Juni

17.30 Uhr Kinderbibelkreis

19.30 Uhr Bibelstunde

Sonnabend, 13. Juni

19.00 Uhr EC-Jugendstunde

Evangelisch-methodistische Kirchgemeinde Rittersgrün**Sonntag, 07.06.09**

10.15 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl

Dienstag, 09.06.09

19.30 Uhr Bibelstunde

Sonntag, 14.06.09

08.00 Uhr Gottesdienst

Vereinsnachrichten**Partnerschaftskomitee e. V.****Besuch einer Seniorengruppe aus der Partnergemeinde Nova Role (Neu Rohlau)**

Auf Einladung des Rittersgrüner Seniorenvereins e. V. sowie des Partnerschaftskomitees e. V. traf am Samstag, dem 23.05.2009, eine Seniorengruppe aus Neu Rohlau zu einem Gegenbesuch in Rittersgrün ein.



Fast genau auf den Tag vor einem Jahr waren die Rittersgrüner Senioren auf Einladung Neu Rohlauer Stadtverwal-

tung im Egerland unterwegs gewesen. Nun kam es zum Gegenbesuch in Rittersgrün.

45 Seniorinnen und Senioren konnten von Bürgermeister Ralf Fischer und Ortsvorsteher Frank Siegel auf dem Parkplatz am Eisenbahnmuseum herzlich begrüßt werden.

Die Besuchsgruppe leitete Stadtrat Frantisek Schlosser, welcher auch herzliche Grüße des Bürgermeisters Vaclav Herman überbrachte.

Leider konnte aus Zeitgründen infolge einer Buspanne die geplante Fahrt mit der Rittersgrüner Parkbahn und eine Museumsbesichtigung nicht durchgeführt werden, so dass man sich nach der Begrüßung bereits wieder auf den Weg machte, um pünktlich an einer Führung im Pumpspeicherkraftwerk Vattenfall Europe AG in Markersbach teilzunehmen. Unter der bewährten Führung vom Sachbearbeiter für Öffentlichkeitsarbeit des Kraftwerkes, Achim Würzburg, übrigens einen ehemaligen Globensteiner, wurde die Führung zu einem beeindruckenden Erlebnis.

Nach der Einnahme eines Mittagessen in der Gaststätte des Kraftwerkes wanderte man gemeinsam bis hinauf zur Dammkrone des Oberbeckens. Das Wetter spielte wunderbar mit, herrlicher Sonnenschein und dort oben natürlich ein angenehmes frisches Mailüftchen, so dass man einen einmaligen Rundblick über das Erzgebirge genießen konnte. Beeindruckt waren unsere Gäste besonders von den schroff aufsteigenden Tafelbergen Scheibenberg, Bärenstein und Pöhlberg, die es in dieser Art in den böhmischen Gebirgen nicht gibt.

Zum Abschluss fuhr man wieder zurück nach Rittersgrün, wo der Nachmittag bei Kaffee und Kuchen im Landhotel ausklang. Die Berglandgruppe Rittersgrün, unter Leitung von Joachim Kern, spielte zur Unterhaltung Lieder unserer erzgebirgischen Heimat. Viel zu tun hatte natürlich Frantisek Schlosser, der als Dolmetscher fungierte und viele Gespräche zwischen den Rittersgrüner Seniorinnen und Senioren und unseren Gästen übersetzen musste. Zum Glück waren jedoch auch viele tschechische Gäste der deutschen Sprache mächtig, so dass eine recht abwechslungsreiche und lustige Unterhaltung zu stande kam. Gegen 17.30 Uhr fuhren unsere Gäste dann zurück über den Erzgebirgskamm in das Tal der Eger und des Flüsschens Rohlau. Sie bedankten sich für diesen wunderschönen erlebnisreichen Tag sehr herzlich vor allem bei Klaus Süß, dem Vorsitzenden des Seniorenvereins Rittersgrün und seinen anwesenden Vereinsmitgliedern. Es wurden Anschriften ausgetauscht und natürlich auch schon Pläne für einen weiteren Besuch der Rittersgrüner nach Nova Role und Umgebung geschmiedet. Bedanken möchten sich die Organisatoren bei der Leitung und den Mitarbeitern des Landhotels Rittersgrün sowie bei Joachim Kern mit seinen Musikanten der Berglandgruppe.

Hans-Jürgen Knabe
Vost. Partnerschaftskomitee e. V.

Von der Arbeit des Chronistenstammtisches Rittersgrün

Seit auch in den „Neuen Bundesländern“ der „Volkstrauertag“ begangen wird (jeweils am Sonntag vor dem Totensonntag), wurde bei den Gedenkansprachen durch den Bürgermeister bzw. nach der Eingemeindung nach Breitenbrunn durch den Ortschaftsrats-Vorsitzenden oder

auch durch den Pfarrer stets von den Toten Rittersgrünern gesprochen, die in den Kriegen gefallen sind bzw. durch Kriegseinwirkung ihr Leben verloren haben. Für den Zweiten Weltkrieg wurde dabei immer von 166 Opfern gesprochen. Die Mitglieder des Chronistenstammtisches waren sich dabei einig, dass diese Zahlenangabe nicht stimmt, da noch Kriegsofopfer bekannt waren, die nicht auf den Tafeln, die in der Kirche vorhanden sind, verzeichnet sind. Man hatte sich bereits 2006 die Aufgabe gestellt, eine Überprüfung der erwähnten 166 Kriegsofopfer vorzunehmen.

Heute soll der erste Zwischenbericht dieser Überprüfung gegeben werden. Das Ergebnis ist wie folgt:

Die Zahl 166 ist die Zahl der Gefallenen, die Mitglied der ev. Kirche waren und auf den Tafeln in der Kirche namentlich aufgeführt sind.

Die Gemeinde hat ab 1939 unabhängig vom Kirchennachweis gleichfalls eine Registrierung der Toten, also auch Nichtmitglieder der ev. Kirche bzw. Mitglieder anderer Konfessionen durchgeführt.

Leider endet der Nachweis in dieser Liste bei der Eintragung Nr. 118, es fehlen also noch etliche Gefallene, allein zur Kirchenliste 48 Tote.

Festgestellt wurde, dass im Nachweis der Gemeinde 19 Gefallene aufgeführt sind, die nicht der ev. Kirche angehörten.

6 Gefallene bzw. Vermisste, wo Verwandte aussagten, dass diese gefallen bzw. vermisst sind, kommen zu den Toten gleichfalls noch dazu. Diese 6 gehörten entweder zur ev. Kirche, zu einer anderen Konfession oder sie waren konfessionslos. Zusammen sind dies jetzt 191 Tote.

Zahlenmäßige Aufstellung:

Kirchenliste bzw. Tafeln:	166
konfessionslos (aus Gemeindevorstand)	19
durch Verwandte Tod bestätigt	<u>6</u>
Zusammen:	191

Dies ist jedoch noch nicht das Ende der Fahnenstange, wie man so schön sagt.

Gegenwärtig gibt es noch 6 weitere ungeklärte Fälle.

Dabei handelt es sich um folgende ehemalige Bürger bzw. Soldaten, leider sind die Geburtsdaten nicht bekannt, aber teilweise ihre ehem. Wohnung:

Name, Bemerkung/ehem. Wohnung, Vorname Spitzname

Eschrig, Paul	U 32 H, heute Breitenbr. Str. 6
Schmuck, Walter	O 44 B, heute Kirchstr. 28, (genannt Kirchenhaus)
Heidel, Johannes	O 44 B (wie oben)
Seltmann, Walter Seltmann, Werner	Wohnhaus nicht bekannt, Walter und Werner waren Brüder
Neubert, Rudi	O 27, heute Th.-Müntzer-Weg 8 genannt Fürcht-Rudi

Weiterhin muss noch geklärt werden, ob folgende aufgeführte Personen bei ihrem Tod bzw. ihrer Vermisstmeldung

noch Einwohner von Rittersgrün waren oder ob sie verzogen waren oder nach dem Krieg noch lebten.

Dies betrifft:

- Radauer, Hans-Jörg (Sohn von Dr. Radauer)
- Hain, Arno
- Schneider Fritz
- Lauckner, Fritz

Deshalb hier die Bitte, Einwohner oder Verwandte oder ehemalige Bekannte der genannten Personen, die Auskunft über deren Verbleib, ihren Tod usw. geben können, bitten wir, dies zu tun.

Bitte informieren Sie den Ortschronisten Klaus Welter, Tel. Ritt. 7323, oder Christoph Ullmann, Tel. 03773/883717, oder jedes andere Mitglied des Chronisten-Stammtisches über ihre diesbezüglichen Kenntnisse. An dieser Stelle gilt der Dank der Mitglieder des Chronistenstammtisches Herrn Christoph Ullmann aus Johannegeorgenstadt, der uneigennützig umfangreiche diesbezügliche Nachforschungen für uns angestellt hat.

Klaus Welter
Ortschronist

Kindergarten „Puppenstübl“

Gemeinsames Sportfest von drei Kindergärten in der Mehrzweckhalle Rittersgrün am 28.04.2009

An dem Sportfest nahmen der tschechische Kindergarten „Krusnohorska“ aus Ostrov, der Kindergarten AWO „Kinderland“ aus Rittersgrün und als Gastgestalter der Kindergarten „Puppenstübl“ ebenfalls aus Rittersgrün, teil.

Wie im Jahr 2008 führten wir das Sportfest auch im Jahr 2009 durch.

Mit der Vorbereitung bzw. Aufbau der Sportstationen in der Mehrzweckhalle konnte erst am Abend des 27.04.09 gegen 21.40 Uhr begonnen werden und war mit kräftiger Unterstützung der Eltern in einer Stunde beendet.

Pünktlich um 08.30 Uhr erschien der tschechische Bus mit den Kindern des Kindergarten „Krusnohorska“.

Die tschechischen Kinder wurden zur Sporthalle geführt, der gleiche Bus holte unsere Kinder zum Sportfest ab. Die Kindermannschaft vom Kindergarten „Kinderland“ erschienen ebenfalls mit pünktlichen Beginn.

In gemeinsamer Absprache hatten wir beschlossen, auch unsere Kleinsten am Sportfest teilnehmen zu lassen.

An Sportstationen konnten folgende Übungen durchgeführt werden: gymnastische Übungen, balancieren auf und über die Bank, Hindernisse übersteigen und durchkriechen, Rolle vor- und rückwärts, Hockwende an der Bank, Slalomlauf um Hindernisse, klettern an Kletterstangen, Reifen durchhüpfen, Seile seitwärts überspringen, Schrägen beidseitig überwinden, Tauziehen mit gemischten Mannschaften.

Wir einigten uns im Vorab, die Gruppen der Kindergärten zu vermischen, was sich als sehr erfolgreich erwies, denn Kinder können sich auch ohne Fremdsprachen-Kenntnisse sehr gut verständigen.

Die Vorbereitung des Sportfestes waren sehr umfangreich, es wurden tragbare Schilder für jeden Kindergarten, 60 Urkunden und weitere 60 Medaillen von den Kindern und Eltern unseres Kindergarten angefertigt.

Als die Sportfanfaren im Lautsprecher erklangen, die Kin-

der Aufstellung genommen hatten, war die fröhliche Spannung aller Teilnehmer zu verspüren.

Wie im Vorjahr marschierten die Kindergärten stolz mit ihren Schildern zur Sportmusik mehrmals um den Hallenrand, um sich dann in der Mitte zu treffen.

Die Begrüßung der Kinder war sehr herzlich, die bereits beschriebene Vermischung der Gruppen wurde schnell vollzogen, alle waren darauf bedacht, mit den Übungen zu beginnen.

Das erfolgreiche Sportfest 2008 hatte vor allem im tschechischen Kindergarten großes Interesse hervorgerufen, sodass relativ viele tschechische Eltern an den Sportfest 2009 teilnahmen.

Dadurch hatten wir zusammen mit unseren Eltern für jede Sportstation ausreichende Betreuer, die auch die eigenen Kinder in ihren Leistungsvermögen anspornten. Auch bei unseren Kleinsten wurde das Interesse am Sportgeschehen geweckt, sie nahmen sich ihre Auszeiten und suchten sich die interessantesten Objekte selbst aus.



Wir nehmen eine Auszeit.

Am Ende des Sportfestes wurde noch Tauziehen durchgeführt - zur größten Freude der Kinder und Eltern, und wir mussten das Sportfest aus Zeitgründen beenden.



Tauziehen macht besonderen Spaß!

Es erfolgte unter Musikklangen die Auszeichnungen eines jeden Kindes mit einer Urkunde, einer Medaille, die stolz präsentiert wurden.

Wir verabschiedeten uns vom Kindergarten „Kinderland“, die den kürzesten Heimweg hatten, und möchten uns auf diesen Weg für das Arrangement der Erzieher bedanken.

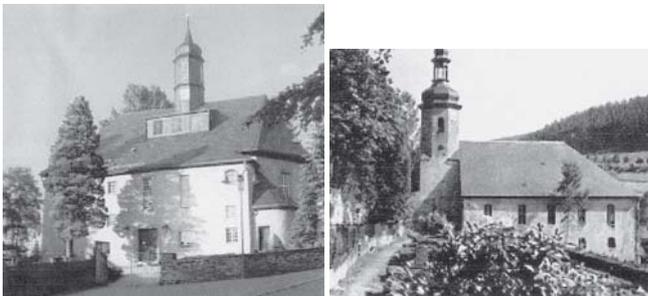
Der Kindertransport zum Mittagessen erfolgte durch den tschechischen Bus, und es war ein besonders kräftiges Mittagessen vorbereitet worden.



Nach dem Sport schmeckt das Essen immer besser.

Nach einer Besichtigung der tschechischen Eltern des „Puppenstüb“ und einen weiteren Spielen der Kinder verabschiedeten sich der tschechische Kindergarten zur Heimfahrt. Auch wir waren etwas erschöpft, aber die gemeinsame Freude der Kinder und Eltern machten uns für diesen Moment sehr glücklich. Ich möchte nochmals die Gelegenheit nutzen, um im Namen unseres Kindergarten uns beim Bürgermeister unseres Ortes, Herrn Fischer, für die Anschubfinanzierung unseres Projektes „Ich und du, wir alle unter einen gemeinsamen Dach“ zu bedanken. Dadurch war es uns erst möglich, die tschechische Sprachvermittlung wieder aufzunehmen und fortzuführen. Weiterhin möchten wir uns beim Vorsitzenden des Vorstandes der KSK Aue-Schwarzenberg Herrn Perry für die finanzielle Unterstützung bedanken, bei der gemeinsam mit den Landrat Herrn Vogel in einer Feierstunde unsere Projektarbeit gewürdigt wurde. Für die weitere Realisierung unseres Projektes haben wir bei Euregio Egrensis einen Förderantrag (Projektantrag ee. kopf-ziel 3) beantragt und genehmigt bekommen. Unser besonderer Dank gilt unseren Breitenbrunner Klughäuslern, die die Aufgabe übernommen hatten, 60 Medaillen anzufertigen. Man muss kein Holzverarbeiter sein, um einen solchen Aufwand zu verstehen, der aus Drehen, Drechseln, Prägen und auch anderen mehr besteht. Für die nächsten Monate finden weitere Treffen auch in Rittersgrün statt, als Höhepunkt ein zweitägiges Sommerfest.

Kindergartenleiterin Sabine Zwanzig



450 Jahre Kirche Breitenbrunn 159 Jahre gemeinsames Kirchspiel mit Rittersgrün

Eine geheimnisvolle Anziehungskraft scheint die beiden Orte Breitenbrunn und Rittersgrün zu verbinden. Ihre Ursprünge reichen bis in die Anfangszeit der Ortsexistenzen

hinein. Mehr oder weniger ökonomische Zwänge haben zu Vereinigungen geführt, also „der Not gehorchend, nicht dem eigenen Triebe“ fanden sie zusammen. Das gilt für den Kirchenbau 1559 nicht minder als für 2007, als Rittersgrün die kommunale Selbstständigkeit verlor und Ortsteil von Breitenbrunn wurde.

Diese Entwicklung ist bereits Geschichte. Und Jubiläen wollen uns an die Anfänge und den Fortgang gewisser geschichtlicher Abschnitte erinnern. Erinnerung wiederum offenbart menschliches Denken, Planen und Handeln und zugleich Gottes gnädige Führung und Fügung. Wir können staunen, aber auch schmunzeln. Charakterliche Stärken und Schwächen, christliche Nächstenliebe, aber zugleich menschliche Eitelkeit und Egoismus und unlauteres Handeln, das alles können wir erkennen.

Tiefe Einblicke in das Menschsein und Christsein zugleich werden uns gewährt, wenn wir die alten Akten zu uns sprechen lassen.

Bleibt nur zu wünschen und zu hoffen, dass uns die Lektüre zum Nachdenken anregt, uns aber zugleich auch dankbar stimmt für das Geschenk, das uns Gott in unseren Vorfahren und all ihren Aktivitäten gemacht hat.

1559, das Jahr der Einweihung der Parochialkirche Breitenbrunn, die für die Einwohner von Breitenbrunn und Rittersgrün und von ihnen gemeinsam erbaut worden war, ist in vielerlei Hinsicht geschichtsträchtig. In der Herrschaft Schwarzenberg, zu der Breitenbrunn und der links der „pela“ liegende Ortsteil Unterrittersgrün gehörten, war die Reformation bereits in den Jahren zwischen 1529 und 1539 eingeführt worden.

Begünstigt und beschleunigt wurde diese Entwicklung dadurch, dass die tettauische Herrschaft Schwarzenberg 1533 durch die Ernestiner Sachsen käuflich erworben wurde.

Die Ernestiner waren seit 1527 führend am Aufbau einer Evangelisch-Lutherischen Landeskirche in Kursachsen beteiligt. Kurfürst Johann der Beständige wird ihr „oberster Bischof“ als Träger der geistlichen Gewalt. Die Superintendenten sind ihm direkt unterstellt. Kursachsen fällt unangefochten die Führung der evangelischen Reichsstände zu. Staatliche und geistliche Macht sind in der Hand des Kurfürsten vereint und begründen die Einheit von Staat und Kirche, die in letzter Konsequenz erst nach 1918 aufgehoben wird.

Anders verläuft die Entwicklung bei den Albertinern. Herzog Georg der Bärtige hatte schon 1533 lutherisch Gesinnte aus Leipzig vertrieben. 1538 versuchte er, in Nürnberg einen Bund katholischer Reichsstände zu gründen. Um zu verhindern, dass sein Bruder Herzog Heinrich der Fromme sein Nachfolger wurde, verheiratete er seinen einzigen, damals schon geistesschwachen Sohn Friedrich in der Hoffnung auf Nachkommenschaft. Herzog Georg der Bärtige aber stirbt bereits 1539, sodass Herzog Heinrich der Fromme seine Nachfolge antritt. Er führt 1539 bis 1540 im albertinischen Sachsen die Reformation ein. So – wie Georg der Bärtige – war auch Ernst von Schönborn, Graf von Hartenstein, Gegner der Reformation. Erst als dieser 1534 starb, öffnete sich die Schönburgische Herrschaft, zu der auch die Rittersgrüner Ortsteile Schmerzing bzw. Rotherhammer- und Oberittersgrün gehörten, der Reformation. Die Söhne des Hartensteiner Grafen vollzogen 1542 schließlich den Konfessionswechsel auf schönburgischem Gebiet, das zwischen ernestinischem und albertinischem

Gebiet lag. Damit war nunmehr die gesamte obererzgebirgische Region evangelisch. Es entwickelten sich vollkommen neue Strukturen. Grünstädtel war kurzzeitig zu eigener Superintendentur aufgestiegen und verwaltete Breitenbrunn, wo ein „kleines Beykirchlein“ stand, und z. B. auch Rittersgrün und Pöhla, die in Grünstädtel eingepfarrt waren und dahin zum Gottesdienst gehen mussten. Schon damals schien man erkannt zu haben, dass für die Rittersgrüner ein 10 km langer Anmarschweg zum Gottesdienst eine Zumutung bedeutet. So reifte in knapp 20 Jahren der Plan, für Breitenbrunn und Rittersgrün eine gemeinsame Lösung zu schaffen. Anstelle des für die Breitenbrunner zu klein gewordenen Beikirchleins sollte am oberen Ortsende – für Breitenbrunner und Rittersgrüner gleichweit entfernt – eine größere Kirche gebaut werden, die beiden Orten als Gotteshaus dienen konnte.

1559 war es so weit. Die Kirche auf der Breitenbrunner Höhe stand und wurde 1559 eingeweiht. Aus dem Schwarzwassertal und dem Pöhlwassertal strömten die „Eingepfarrten“ herzu.

Seit diesem Jahr waren sie auch alle „Ernestiner“. Die Herren von Schönburg waren gezwungen, 1559 den oberen Teil der Grafschaft Hartenstein an den Kurfürsten August zu verkaufen. Damit hatten sie auch einen Teil der Rittersgrüner – die vom Schmerzingschen Hammer, die vom Arnoldschen Hammer und die von Oberrittersgrün – mit verkauft; denn die wohnten auf schönburgischem Gebiet, während die von der „Amtsseite“, die Unterrittersgrüner, schon seit 1533 Ernestiner waren.

(Beitragsreihe wird fortgesetzt)

Was sonst noch interessiert ...

Sonnenschutz ein Muss!

Hier werden einige Irrtümer rund um das Thema Sonnenschutz aufgeklärt:

Wenn ich einen hohen Lichtschutzfaktor verwende, werde ich langsamer oder überhaupt nicht braun.

Falsch! Eine Sonnencreme mit hohem Lichtschutzfaktor schützt vor Sonnenbrand, die Haut wird aber dennoch braun.

Die Bräune kann sich dabei stufenweise bilden und hält dann sogar länger. Denn ein Sonnenbrand löst eine Entzündungsreaktion der Haut aus, die Hautzellen müssen sich regenerieren und stoßen geschädigte Hautzellen ab. Damit gehen auch die „gebräunten“ Pigmente und so die Bräune verloren.

Vorgebräunte Haut benötigt keinen Sonnenschutz mehr. Falsch! Auch gebräunte Haut kann bei intensiver Sonneneinstrahlung Schaden nehmen. Zwar bekommt man nicht mehr so leicht einen Sonnenbrand, aber selbst die gebräunten Hautzellen sind nur eine gewisse Zeit vor UV-Strahlung geschützt. Die Spätfolgen von zu hoher und zu langer Sonnenbestrahlung ohne Schutz können vorzeitige Hautalterung und Altersflecken sein.

Schutzfaktor ist gleich Schutzfaktor. Falsch! Die auf den Verpackungen angegebene Höhe des Schutzfaktors sagt nur etwas über den Schutz gegen UV-B-Strahlen aus. Man sollte sich aber auch gegen die UV-A-Strahlen schützen. Achten Sie also darauf, dass der Schutz gegen beide Strahlungsarten vorhanden und auf der Packung angegeben ist.

nie

ANZEIGEN

Werbung bringt's!

Geschäftswerbung,
Familienanzeigen, Grüße
oder anderes - informieren
Sie sich unter

Tel. 037600/3675

*Bäckerei
Müller*

Breitenbrunn
Siedlereck 19
Fil. Hauptstr. 99

EIS
aus eigener Herstellung
**NEUE
SORTE** Joghurt-
Cassis

Vermiete in Breitenbrunn, Oberdorf, sanierte und modernisierte 2 1/2-Raum-Wohnung, sehr gute Wohnlage, Erdgeschoss, ca. 57 m² zum sofortigen Bezug.

Kostenfreie Nutzung PKW-Stellplatz, Garten, Dachboden, Keller- und Waschraum.

Grundmiete: 250 Euro zzgl. Nebenkosten.

Kontakt über Tel. 0172/3874862

Müller
Bestattungshaus

(0 37 74) 2 41 00

Info & Kosten unter: www.bestattungshaus-mueller.de

Familienunternehmen



Schwarzenberg
Straße der Einheit 3
(Am Viadukt / Einfahrt Polizei)

Schmidt Mineralöle

- ◆ Heizöl Agip Extra leicht
Fiamma-Powerheizöl
Dieselkraftstoff
Schmierstoffe
Flüssiggas
- ◆ Autogas-tankstelle



Agip
Vertragshändler

Unser Extraservice für Sie:
* Wärmekonto
* Ratenzahlung

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern:
Scheibenberg 03 73 49 / 65 90

www.schmidt-mineraloel.de



Seniorenachmittag
am Mittwoch 10.06.2009
Kaffee, Kuchen und Unterhaltung
Beginn: 15:00 Uhr pro Person 5,00 €

Brunch mit Spezialitäten aus Italien
am Sonntag 21.06.2009
11:30-14:00 Uhr Preis pro Person: 18,50 €

Griechischer Abend
am Freitag 26.06.2009
Beginn: 19:00 Uhr Preis pro Person: 20,00 €

Reservierung wird erbeten 037757/1880

Karlsbader Straße 23, 08359 Breitenbrunn/OT Rittersgrün



KIRCHLICHE SOZIALSTATION
"Schwarzwasserthal" e.V.
Erlabrunn

Mit examiniertem Stammpersonal bieten wir Ihnen:

- Ambulante Kranken- und Altenpflege
- Leistungen der Pflegeversicherung
- Hauswirtschaftshilfe
- Hilfe durch Zivildienstleistende

Sie erreichen uns jederzeit unter:
Tel.: 03773 / 5 88 88

Graupnerweg 5, 08359 Breitenbrunn / OT Erlabrunn

Häusliche Krankenpflege
Michaela Reinhold
Am Weißwald 3 • 08359 Breitenbrunn

Meine Tätigkeit umfasst folgende Bereiche:

- * Pflege
- * Hauswirtschaft
- * Beratungsgespräche
- * behindertengerechte Fahrdienste

Für weitere Informationen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Funktel. 01 73 / 2 00 65 81 • Tel. 03 77 56 / 76 36



ELMA-Elektromaschinen- und Anlagenbau Markersbach

- Elektroinstallation
- Hausgeräteservice für Wasch- und Kühlgeräte
- Elektromotoren
- Elektrowerkzeuge
- Elektrofachhandel
- Pumpentechnik
- Mech. Fertigung

Ihr kompetenter Elektrofachbetrieb, wenn's um den Strom und Service geht in allen Punkten unseres Leistungsangebotes!

Stammhaus: Annaberger Str. 7, 08352 Markersbach
Telefon 0 37 74 / 86 99-0, Fax 0 37 74 / 86 99 29
Internet: www.elma-markersbach.de
E-mail: contact@elma-markersbach.de

Wir laden ein zum Sommerbrunch am 14.06.2009

Beginnen Sie Ihren Tag mit einem entspannten Spätfrühstück oder treffen Sie sich mit Freunden zu einem gemütlichen Essen in unserem Restaurant. Von 10.00 bis 14.00 Uhr verwöhnen wir Sie mit einem großen Büffet, versch. Salaten, großer Frühstücksauswahl und warmen Gerichten. Alle alkoholfreien Getränke, Kaffee oder Tee in allen Varianten inklusive. Preis pro Person 12,00 Euro

Gern nehmen wir Ihre Tischreservierung unter **037756 / 1655** entgegen.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Adners Gasthof
08359 Breitenbrunn • Hauptstr. 131
Telefon: 037756/1655 • Fax 78795
E-Mail: info@adners.de • www.adners.de

regional werben - im **AMTSBLATT**
der Gemeinde Breitenbrunn/Erzgebirge
Secundo-Verlag, Tel. 037600/3675, info@secundoverlag.de



www.wohnungsboerse-asz.de
Ihr regionaler Mietwohnungsmarkt
Wohnberatungshotline: Tel. SZB 15 99 15